

Giambruno: Drei Dinge, die die meisten Menschen nicht über Gold, Bitcoin und Geld wissen

15.01.2023

Bitcoin wurde mit dem Schnabeltier verglichen... was ein seltsamer Vergleich zu sein scheint. Das Schnabeltier ist ein seltsames Säugetier mit Entenschnabel, Schwimmfüßen und einem pelzigen Körper wie ein Biber. Es weist Merkmale von Vögeln, Säugetieren und Reptilien auf. Die Weibchen legen Eier, säugen ihre Jungen aber auch mit Milch. Die Männchen produzieren ein starkes Gift. Als die Europäer 1798 das Schnabeltier in Australien entdeckten, schrieben sie Briefe an die Daheimgebliebenen, um dieses bizarre neue Tier zu beschreiben. Die Leute hielten das Schnabeltier für einen Scherz oder einen Schwindel, weil es nicht in die damalige Klassifizierung der Tiere passte.

Aber es war ein echtes Tier. Die Menschen haben es nur nicht verstanden, weil es etwas Neues war, das nicht in die etablierten Paradigmen passte. Mit Bitcoin verhält es sich ähnlich. Er passt nicht in den Rahmen der traditionellen Finanzanalyse-Metriken. Es gibt kein Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV), weil Bitcoin keine Gewinne hat. Es gibt kein Kurs-Buchwert-Verhältnis (P/B), weil Bitcoin keinen Buchwert hat. Bitcoin hat keinen CEO, keine Marketingabteilung und keine Mitarbeiter. Bitcoin ist ein völlig neuer Vermögenswert, den die Menschen aufgrund seiner überlegenen monetären Eigenschaften, insbesondere seiner Inflationsresistenz, als Geld annehmen.

Die Monetarisierung eines neuen globalen Geldes ist wirklich mit nichts vergleichbar, was je ein Mensch zuvor gesehen hat. Es gibt nichts Vergleichbares. Wie das Schnabeltier ist auch Bitcoin ein völlig neues Tier. Deshalb verwirrt Bitcoin viele Menschen, auch prominente Anlageexperten. Es ist nicht ungewöhnlich, dass es Jahre dauert, bis jemand Bitcoin wirklich verstanden hat. Es erfordert ein Verständnis für wirtschaftliche Anreize, Technologie, Kryptographie, Finanzmärkte und andere Bereiche. Aber der bei weitem wichtigste Weg, Bitcoin zu verstehen, ist, zuerst Geld zu verstehen, was jeder tun kann.

Zum Glück braucht man nicht mehr Jahre, um Bitcoin zu verstehen. Es gibt einen wunderbaren Wissensfundus, der die Punkte auf eine Art und Weise verbindet, die in den ersten Jahren nicht verfügbar war. Ich glaube, dass jeder, der seine Hausaufgaben macht, um Bitcoin wirklich zu verstehen, in der Zukunft bedeutende Dividenden ernten wird. Ich glaube, dass Bitcoin revolutionäre Auswirkungen hat, genauso viel oder mehr als die Druckerpresse, die Erfindung des Schießpulvers, das Internet und andere historische Innovationen, die etablierte Paradigmen umgestoßen haben.

In meinen Schriften destilliere ich viele Jahre des Studiums in eine möglichst prägnante Analyse, die jeder - unabhängig von seinem Hintergrund - verstehen sollte. Ich nehme Sie mit in das Bitcoin-Universum und zeige Ihnen, wohin es meiner Meinung nach führt. Es ist wichtig, mit den Grundlagen zu beginnen, um ein solides Fundament für das Verständnis von Bitcoin zu schaffen. Jeder andere Weg wird wahrscheinlich mit Verwirrung oder falschen Schlussfolgerungen enden.

Was ist Geld?

Obwohl die Menschen täglich mit Geld umgehen, machen sich nur wenige Gedanken darüber, was es eigentlich ist oder was gutes Geld ausmacht. Die Frage "Was ist Geld?" ist so, als würde man einen Fisch fragen: "Was ist Wasser?" Der Fisch nimmt das Wasser wahrscheinlich gar nicht wahr, es sei denn, es ist verschmutzt oder es stimmt etwas nicht. Geld ist ein Gut, wie jedes andere in einer Wirtschaft. Und es ist kein komplexer Begriff, den man verstehen muss.

Man muss keine komplizierten mathematischen Formeln und komplizierten Theorien verstehen, wie es die Torwächter an den Hochschulen, in den Medien und in der Regierung vielen Menschen vorgaukeln. Geld zu verstehen ist intuitiv und einfach. Geld ist einfach etwas Nützliches zum Speichern und Tauschen von Werten. Das ist alles. Stellen Sie sich Geld als einen Anspruch auf menschliche Zeit vor. Es ist wie gespeichertes Leben oder Energie.

Leider nehmen die meisten Menschen heute gedankenlos alles als Geld an, was ihre Regierung ihnen gibt. Geld muss jedoch nicht von der Regierung kommen. Das ist ein völliger Irrtum, der dem Durchschnittsmenschen vorgaukelt wurde. Das wäre so, als würde man sich in die Vergangenheit

versetzen lassen und den Durchschnittsbürger in der Sowjetunion fragen: "Woher kommen die Schuhe?" Sie würden sagen: "Nun, die Regierung stellt die Schuhe her. Woher sollten sie sonst kommen? Wer könnte sonst die Schuhe herstellen?"

Es ist dieselbe Mentalität, die heute in Bezug auf Geld herrscht - nur ist sie viel weiter verbreitet. Die Wahrheit ist, dass Geld genauso wenig von der Regierung kommen muss wie Schuhe. Die Menschen haben zu verschiedenen Zeiten Steine, Glasperlen, Salz, Vieh, Muscheln, Gold, Silber und andere Güter als Geld verwendet. Seit mehr als 2.500 Jahren ist Gold jedoch die beständigste Form von Geld für die Menschheit.

Gold ist nicht zufällig zu Geld geworden oder weil einige Politiker es verordnet haben. Stattdessen wurde es zu Geld, weil unzählige Menschen im Laufe der Geschichte und in vielen verschiedenen Zivilisationen subjektiv zu demselben Schluss kamen: Gold ist Geld. Es war das Ergebnis eines Marktprozesses, bei dem die Menschen nach der besten Möglichkeit suchten, Werte zu speichern und auszutauschen. Warum also haben sie sich für Gold entschieden? Was macht Gold als Geld so attraktiv?

Hier ist der Grund. Gold hat eine Reihe einzigartiger Eigenschaften, die es als Geld geeignet machen. Gold ist haltbar, teilbar, beständig, bequem, knapp und vor allem das "härteste" aller physischen Güter. Mit anderen Worten: Gold ist im Verhältnis zu den vorhandenen Vorräten "schwer zu produzieren" und diejenige physische Ware, die am widerstandsfähigsten gegen eine Inflation ihres Angebots ist. Das ist es, was Gold seine monetären Eigenschaften verleiht. Bitcoin hat viele der gleichen Eigenschaften wie Gold, die es als Geld attraktiv machen. Aus diesem Grund wird er oft als "digitales Gold" bezeichnet.

Wie Gold hat auch Bitcoin kein Gegenparteirisiko, und niemand kann das Angebot willkürlich aufblähen. An diesem Punkt könnten einige Leute sagen: "Moment mal, Bitcoin hat keinen inneren Wert oder industriellen Nutzen. Es ist eher wie Fiatgeld. Wie kann er also überhaupt mit Gold verglichen werden?" Bevor wir weitermachen, ist es wichtig, drei Klarstellungen vorzunehmen, um häufige Missverständnisse auszuräumen.

So etwas wie einen inneren Wert gibt es nicht

Eine der ersten - und wichtigsten - Lehren der österreichischen Marktwirtschaft ist, dass jeder Wert subjektiv ist. So etwas wie einen inhärenten oder inneren Wert gibt es nicht. Etwas hat nur deshalb einen Wert, weil Individuen subjektiv bestimmen, dass es für sie einen Wert hat. Als die Menschen zum Beispiel nicht wussten, was Rohöl ist, fanden sie es in ihren Gärten und hielten es für Abfall. Also bezahlten sie dafür, dass es von ihrem Grundstück entfernt wurde.

Später, als die Menschen das wirtschaftliche Potenzial von Rohöl erkannten, wurde es von einem unerwünschten Abfall in einen lukrativen Rohstoff verwandelt. Das Öl hat sich nicht verändert, es ist immer noch dasselbe Öl. Was sich änderte, war, wie die Menschen es bewerteten. Marxisten unterscheiden sich insofern, als sie fälschlicherweise glauben, dass Arbeit einen inhärenten oder intrinsischen Wert hat. Aber diese lächerliche Vorstellung lässt sich leicht entlarven.

Der große Wirtschaftswissenschaftler Murray Rothbard erklärt dies, indem er die Menschen auffordert, Schlammkuchen zu backen und zu verkaufen - nicht die Schokoladendesserts, sondern Kuchen, die buchstäblich aus Dreck gemacht sind. Den Marxisten zufolge haben die Torten einen objektiven und intrinsischen Wert aufgrund der Arbeit, die jemand in ihre Herstellung investiert hat. Aber viel Glück dabei, jemanden dazu zu bringen, sie freiwillig zu bezahlen. Das Konzept, dass jeglicher Wert subjektiv ist, gilt für alle Güter, auch für Geldgüter wie Gold und Bitcoin.

Bitcoin ist kein Fiatgeld

Bitcoin ist eine Form von Geld auf dem freien Markt. Über 114 Millionen Menschen weltweit haben subjektiv festgestellt, dass Bitcoin für sie einen Wert hat. Sie haben sich freiwillig entschieden, andere Wertformen gegen Bitcoin einzutauschen. Sie haben sich nicht für Bitcoin entschieden, weil gesetzliche Zahlungsmittelgesetze oder Regierungsdekrete sie dazu gezwungen haben, wie es bei Fiatgeld der Fall ist. Das Oxford English Dictionary definiert "Fiatgeld" als "nicht konvertierbares Papiergeld, das durch ein Regierungsdekret zum gesetzlichen Zahlungsmittel gemacht wurde". Bitcoin ist eindeutig kein Papiergeld.

Industrielle Verwendung macht kein gutes Geld

Nach den jüngsten Jahresdaten des World Gold Council verteilt sich die Gesamtnachfrage nach Gold auf die

folgenden Verwendungszwecke: Schmuck (55%), Investitionen (25%), Zentralbanken (12%) und Industrie (8%). Den neuesten Jahresdaten des Silver Institute zufolge verteilt sich die Gesamtnachfrage nach Silber auf die folgenden Verwendungszwecke: Industrie (51%), Schmuck (17%), Investitionen (27%), Silberwaren (4%) und Absicherung (1%).

Auf Inder, Chinesen und andere Asiaten entfällt ein großer Teil der weltweiten Goldschmucknachfrage. Es gibt zwar keine genauen Daten, aber ich schätze, dass viele Menschen Goldschmuck auch als Wertaufbewahrungsmittel verwenden - also als Geld. Insgesamt schätze ich, dass die monetäre Verwendung für etwa 86% der Goldnachfrage verantwortlich ist. Industrielle und nicht-monetäre Verwendungen machen einen relativ kleinen Teil aus (14%).

Bei Silber ist das Gegenteil der Fall. Industrielle und nicht-monetäre Verwendungszwecke machen etwa 73% der Gesamtnachfrage aus, während die monetäre Verwendung 27% ausmacht. Schließlich ist Bitcoin ein reines Geldgut; es hat keinen industriellen oder nicht-monetären Nutzen. Einige Leute argumentieren fälschlicherweise, dass Bitcoin kein gutes Geld sein kann, weil es keinen industriellen oder nicht-monetären Nutzen hat. Das ist jedoch nicht erforderlich, um etwas zu Geld zu machen. Die Verwendung von etwas als Geld selbst reicht aus, um es zu Geld zu machen.

Die Tatsache, dass Gold einen gewissen industriellen Nutzen hat, verleiht ihm nicht seine überlegenen Geldeigenschaften. Die Menschen schätzen Gold vor allem deshalb als Geld, weil es das inflationsresistenteste physische Gut ist - und nicht, weil es in der Zahnmedizin, der Elektronik oder anderen Branchen verwendet wird. Im Gegenteil, ich behaupte, dass die relativ geringe industrielle Verwendung von Gold seine monetären Eigenschaften nicht verbessert. Wenn dies der Fall wäre, warum sind dann Metalle mit einer stärkeren industriellen Verwendung - wie Kupfer oder Nickel - als Geld nicht begehrter?

Wenn es um Geld geht, bin ich nur an seiner Fähigkeit interessiert, Werte zu speichern und auszutauschen. Ich bin nicht an etwas interessiert, dessen Wert von den Launen der sich ständig ändernden industriellen Bedingungen abhängt. Aus diesem Grund ist die industrielle Nutzung kein monetärer Vorteil, sondern sogar ein potenzieller Nachteil. Das ist die Quintessenz. Bitcoin wird von fast jedem missverstanden.

Aber das ist eigentlich ein riesiger Segen im Verborgenen. Diese Informationsasymmetrie gibt uns die seltene Chance, kluge Spekulationen zu machen, bevor die Masse herausfindet, was wirklich passiert. Diese Chance könnte jedoch bald vorbei sein. Historisch gesehen, geschehen die größten Bewegungen von Bitcoin nach oben sehr schnell... besonders inmitten einer Finanzkrise. Da sich derzeit mehrere Krisen abspielen, könnte die nächste große Bewegung unmittelbar bevorstehen.

© Nick Giambruno

Der Artikel wurde am 9. Januar 2023 auf www.internationalman.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/564664--Giambruno--Drei-Dinge-die-die-meisten-Menschen-nicht-ueber-Gold-Bitcoin-und-Geld-wissen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).